

Anmeldung (auf der beiliegenden Karte)

Bitte bis zum **31. Oktober 2019** senden an das

Liborianum – Bildungshaus des Erzbistums Paderborn
z. Hd. Dr. Werner Sosna . An den Kapuzinern 5-7 .
33098 Paderborn

Frau Alexa Lozano (Sekretariat) o 52 51/125 44 62

Der Ärztetag im Erzbistum Paderborn wird in Kooperation mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL durchgeführt. Diese Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Während der Veranstaltung sind Sie unter der Rufnummer o 52 51/30 66 00 erreichbar.

Der Ärztetag wird durch das Erzbistum Paderborn bezuschusst.

- **Tagungsbeitrag pro Person:** 30,00 €
 - Arbeitslose Ärzte/Ärztinnen: 15,00 €
 - in Elternzeit: 15,00 €
 - Studenten/Studentinnen: 15,00 €
- Stehkafee/Tee, Mittagessen und Konzert inklusive –

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter dem Stichwort „Ärztetag“ auf folgendes Konto:

Empfänger: Liborianum

IBAN: DE08472603070016951901 (Kto: 16 951 901)

Bank für Kirche und Caritas eG (BLZ: 472 603 07)



○ Heinz Nixdorf MuseumsForum, Fürstenallee 7
Parkplätze direkt beim Heinz Nixdorf MuseumsForum

ÄRZTETAG

9. November 2019

im Heinz Nixdorf

MuseumsForum

Paderborn

„Ich kann
nicht mehr“

Der Sterbewunsch
im Alter und bei
Krankheit als
medizinethische
Herausforderung


Erzbistum
Paderborn

„Ich kann nicht mehr“ Der Sterbewunsch im Alter und bei Krankheit als medizinethische Herausforderung



im Heinz Nixdorf MuseumsForum,
Paderborn

Tagungsfolge

Unser Leben, das für die meisten weitgehend durch Selbstbestimmung und Vitalität geprägt ist, kommt eines Tages an seine Grenze. Nicht jede Krankheit kann geheilt, nicht jede Einschränkung im Alter aufgehoben werden.

Wenn Schmerzen, Übelkeit und Kraftlosigkeit Tag und Nacht quälen, taucht bei einigen der Wunsch auf, an dieser Grenze nicht der eigenen Schwachheit und Einsamkeit ausgeliefert zu bleiben, sondern auf eigenen Wunsch hin sterben zu können.

In der Begleitung ihrer Patienten werden Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und Seelsorgende nicht selten mit diesem Anliegen konfrontiert. Es markiert das zentrale Argument in der gesellschaftlichen Diskussion um die Tötung auf Verlangen und den assistierten Suizid. Doch was ist wirklich hilfreich für Patienten in ihrer Not? Sollte der Tod tatsächlich selbst herbeigeführt werden können? Oder offenbart sich im Sterbewunsch nicht vielmehr etwas ganz anderes? So stehen der Forderung nach einer liberaleren Gesetzgebung für die ärztliche Suizidassistenz grundlegende Erfahrungen und Einsichten aus der Palliativmedizin gegenüber.

Der Umgang mit dem Leid des Patienten stellt uns vor fundamentale Fragen und Entscheidungen. Umso wichtiger ist es, die Standpunkte zu klären und Kriterien für eine ethisch legitime Position zu erheben, die aus dem christlichen Menschenbild erwächst.

Herzlich lade ich Sie dazu in das Heinz Nixdorf MuseumsForum ein!

Ihr

Erzbischof von Paderborn

- 9.30 Uhr** Eröffnung der Tagung
Erzbischof Hans-Josef Becker
- 9.45 Uhr** „Wo ist denn hier das Zimmer für die Spritze?“ – Der Sterbewunsch von kranken Menschen. Erfahrungen eines Klinikseelsorgers
Dr. theol. Stefan Ohnesorge,
Klinikseelsorge Universitätsklinikum Marburg
- 10.15 Uhr** Palliativmedizin als Alternative zur sogenannten Sterbehilfe
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.
Andreas S. Lübbe, Palliativstation
Karl-Hansen-Klinik, MZG Bad Lippspringe
- 10.45 Uhr** Pause und Stehkaffee
- 11.15 Uhr** Assistierter Suizid als Hilfe?
Zur Verantwortung der Helfenden
Prof. Dr. theol. Monika Bobbert,
Kath.-Theol. Fakultät, Universität Münster
- 11.45 Uhr** Anfragen aus dem Plenum
Podium:
Prof. Dr. Monika Bobbert
Prof. DDr. Andreas S. Lübbe
Dr. Stefan Ohnesorge
Dr. Ulrich Polenz (Moderation)
- 13.00 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** „Mach einmal mein Ende gut“ (J.S.Bach)
Konzert für Geige und Cello
DUO GASTON